Presseinformation

15. Mai 2007

Onodi legte Ergebnisse einer Volkshilfe-Befragungsaktion vor

Volkshilfe NÖ fordert kostenlose Kinderbetreuung auch für unter 3-Jährige

Die überwiegende Mehrheit der Eltern sei mit der Betreuung und Förderung von Kindern in den 58 Kinderhäusern der Volkshilfe NÖ sehr zufrieden, sagte heute, 15. Mai, Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Präsidenten der Volkshilfe NÖ, 2. Landtagspräsidenten Ewald Sacher, in St. Pölten.

Vor allem die Kleinkinder-Betreuung werde von den Eltern sehr gut angenommen. Allerdings hätten hauptsächlich Eltern mit höherer Bildung und zumeist auch höherem Einkommen die Kleinkinder-Betreuung in Anspruch genommen. Das würde aber bedeuten, dass sich Eltern mit niedrigerem Einkommen eine Betreuung ihrer Kleinkinder in einer privaten Einrichtung nicht leisten können; eine Ungerechtigkeit, die jedenfalls beseitigt werden müsse, so Onodi.

Am „Internationalen Tag der Familie“ fordere die Volkshilfe NÖ eine kostenlose Betreuung für Kinder auch unter drei Jahren, die derzeitigen Elternbeiträge müssten durch das Land Niederösterreich übernommen werden, erklärte Sacher. Die Betreuungsplätze für unter 3-Jährige müssten verdreifacht werden. Auch würden in einer privaten Kinderbetreuung, etwa der Volkshilfe NÖ, Förderungen des Landes nur dann gewährt, wenn beide Elternteile berufstätig seien; das bedeute aber eine Benachteiligung der Kinder von arbeitslosen oder Arbeit suchenden Eltern. Auch die Gemeinden müssten finanziell unterstützt werden, so Sacher.

Die Bilanz der Volkshilfe NÖ, Bereich „Kids & Family“, für 2006: In 58 (demnächst 60) Kinderhäusern betreuten qualifizierte KindergärtnerInnen, HorterzieherInnen und HelferInnen insgesamt 1.776 Kinder. Das Angebot schließt die Betreuung durch Tagesmütter mit ein: 60 ausgebildete Tagesmütter versorgten monatlich 325 Kinder. Das Lernservice „Clever forever“ leistete in Wiener Neustadt und Krems 6.300 Betreuungsstunden. Dieses Angebot wurde durch die „Leuchtturm-Gruppen“ noch erweitert, die Kindern helfen sollten, die Trennung ihrer Eltern zu verarbeiten und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Weitere Informationen: Beatrix Plochberger, Telefon 0676/870 026 920, e-mail beatrix.plochberger@noe-volkshilfe.at, www.noe-volkshilfe.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at